

Über sechs Generationen lebten im ehemaligen Amt Ferndorf (der heutigen Stadt Kreuztal) jüdische Männer, Frauen und Kinder. Gegen viele Widerstände gelang es ihnen, eine gesicherte wirtschaftliche Existenz aufzubauen, ohne die eigenen religiösen und kulturellen Traditionen vollends preiszugeben. Mit der Entstehung und Ausbreitung des modernen Antisemitismus stellte ein wachsender Teil der christlichen Bevölkerung ihre Existenzrechte in Frage. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden die Juden in Krombach und Littfeld ausgegrenzt, terrorisiert, enteignet, schließlich in die Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert und ermordet. Mit diesem Buch, das mit zahlreichen Fotografien und Dokumenten illustriert ist, soll den Juden, die im ehemaligen Amt Ferndorf gelebt haben, wieder ein Gesicht gegeben und ein würdiges Andenken bewahrt werden.



Dieter Pfau

Die Geschichte der Juden im Amt Ferndorf (1797–1943)



Dieter Pfau

Die Geschichte der Juden im Amt Ferndorf (1797–1943)

„Den Juden ist aber hier kein Leid zugefügt worden“

Verlag für Regionalgeschichte

Städtisches
Kreuztal

KREUZTALER RÜCKBLICKE
Band 1
Eine Veröffentlichung aus dem Stadtarchiv Kreuztal